

# Blick in die Gemeinde



## Vom Umgang mit dem Zehnten

Wenn es ums Opfern und Spenden geht, taucht oft die Frage nach dem Zehnten auf.

In Maleachi 3,10 heißt es: *Ich, der HERR, der allmächtige Gott, fordere euch nun auf: Bringt den zehnten Teil eurer Erträge in vollem Umfang zu meinem Tempel, damit in den Vorratsräumen kein Mangel herrscht! Stellt mich doch auf die Probe und seht, ob ich meine Zusage halte! Denn ich verspreche euch, dass ich dann die Schleusen des Himmels wieder öffne und euch überreich mit meinem Segen beschenke.*

Das Volk Israel sollte 10% seines Einkommens für den Lebensunterhalt der Tempeldiener und Priester abgeben, damit die sich ganz ihrem Dienst widmen konnten. Kann man das auf die heutige Zeit übertragen? Im Neuen Testament steht nicht, dass ein Christ den Zehnten geben soll. Wir kämen in der Landeskirche in Württemberg mit 8% der Einkommensteuer, deckelbar auf 2,75% des Einkommens, günstig davon.

Doch Paulus fordert die Christen auf, sich mit ihrem ganzen Leben Gott zur Verfügung zu stellen – als angemessene Antwort auf Gottes Liebe. 100% anstatt 10%. Eine Freundin aus einem

Hauskreis sagte: Die Frage ist nicht, wie viel wir von unserem Einkommen Gott geben, sondern wie viel wir von dem was Gott gehört, für uns behalten. Gleiches gilt für unsere Zeit. Ohne Menschen, die ihre Zeit, ihr Geld und ihre Kraft dafür opfern, kann die Gemeinde ihren Auftrag in dieser Welt nicht ausführen. Gott sucht Freiwillige und zwingt niemanden. Er sieht das Herz an und möchte, dass wir ihn aus freien Stücken lieben und dankbar und fröhlich geben, nicht als fromme Pflichtübung oder religiöse Leistung. Jeder soll geben, wie er kann. Weitergeben, was ihm geschenkt ist.

Der Zehnte kann ein solcher Vertrau-

## Aus dem Inhalt

Informationen zum  
Derendinger Baustein

➡ Seite 2

Fakten zur Kirchensteuer

➡ Seite 3

Neue Rubrik: Hinter  
die Kulissen geschaut

➡ Seite 8

ensschritt sein. Nicht nur spenden, was am Monatsende übrig ist, sondern regelmäßig, sobald das Gehalt auf dem Konto eintrifft. In dem Glauben, dass Gott gut ist und uns mit allem versorgt, was wir brauchen. Stellen wir Gott auf die Probe. Gott lässt sich nicht lumpen – wie ein Referent bei der Abendbibelschule sagte.

Oliver Streibelt



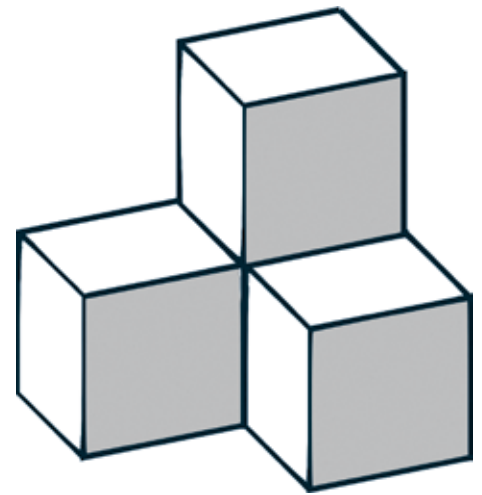
## Derendinger Baustein: Was steckt dahinter?

Wer unter den evangelischen Derendingern 25 Jahre oder älter ist, bekommt jedes Jahr einen persönlich adressierten Brief. Die Kirchengemeinde schickt ihn zu und stellt darin jeweils drei Projekte zum Derendinger Baustein vor. Auch dieser Ausgabe von „Blick in die Gemeinde“ liegt ein solcher Brief bei.

Der Derendinger Baustein hat einen großen Vorteil: Das hierfür gegebene Geld kommt zu 100% der örtlichen Gemeindegeldern zugute. Nichts muss an andere kirchliche Stellen weitergegeben werden. Und Sie, die Angeschriebenen, können bestimmen, wofür Ihr Geld eingesetzt werden soll. Ob Ihnen die Jugendarbeit oder das historische Kirchengebäude am Herzen liegt, die Arbeit im Kindergarten oder eine Maßnahme an Gebäuden: Sie können Ihr Geld dorthin lenken, wo Sie es haben wollen. Diese große Bandbreite wurde Ihnen in der Vergangenheit angeboten:

- Erneuerung der Mikrofonanlage in der St.-Gallus-Kirche
- Unterstützung von Familien, damit Jugendliche an einer Sommerfreizeit teilnehmen können

- Erneuerung des Kindergartendachs
  - behindertengerechte Umgestaltung der Toiletten im Primus-Truber-Haus
  - Sanierung des Dachs der St.-Gallus-Kirche
  - Schülerinnen und Schüler fördern, die ihre Mittagspause im Schülercafé verbringen
  - Sanierung des Jugendraums im Primus-Truber-Haus
  - Abendmahlgeräte im Primus-Truber-Haus
  - neue Taufschale in der St.-Gallus-Kirche
  - neue Aufnahmetechnik für Gottesdienstaufzeichnungen in St.-Gallus-Kirche und Primus-Truber-Haus
  - gemeinsame erlebnispädagogische Erfahrungen für Jugend-Mitarbeitende
  - Anstellung einer FSJ-Kraft
  - neue Kindergarten-Möbel
- Seit wann gibt es den Derendinger Baustein? 2007 wurde dieser freiwillige Gemeindebeitrag eingeführt. So bezeichnet ihn die Landeskirche. Diesen allgemeinen Namen hat jede Kirchengemeinde durch eine Bezeichnung ihrer Wahl ersetzt, bei



uns eben: Derendinger Baustein. Vor 2007 wurde das sogenannte Kirchgeld erhoben von Personen, die zwar eigene Einkünfte hatten, aber keine Kircheneinkommens- oder Kirchenlohnsteuer bezahlt haben. Der Derendinger Baustein wendet sich ebenfalls an Menschen, die auf Grund des Alters keine Kirchensteuern mehr zahlen, aber dennoch einen Beitrag leisten möchten. Er eröffnet aber auch allen anderen die Möglichkeit, sich an konkreten Projekten der örtlichen Arbeit zu beteiligen.

Vielen Dank allen Baustein-Gebnern! Es ist eine Freude, diese Unterstützung zu haben.

*Friedhelm Schweizer*

## Infoabend mit Fundraising-Experten der Landeskirche

Für die umfangreichen Bauvorhaben am Primus-Truber-Haus (PTH) braucht es Spendengelder. Deswegen hat die Derendinger Kirchengemeinde Ende April einen Experten eingeladen, um zu erfahren, auf was man beim sogenannten Fundraising achten muss. Pfarrer Helmut Liebs von der Württembergischen Landeskirche hat schon viele Kirchengemeinden zu dieser Frage beraten und erläuterte im PTH den Anwesenden, welche Möglichkeiten es gibt, Spendengelder zu sammeln. So braucht es zuallererst ein wiedererkennbares Motto mit einer eindeutigen Botschaft. Dabei muss das „Wozu“ des Projekts deutlich werden – im Fall des PTH geht es darum, Räume zu gestalten, damit Gemeinschaft gelebt werden kann.

Die Werbung für das Projekt sollte mindestens über ein Jahr in Veranstaltungen, Broschüren, Webseiten und im Gemeindebrief erfolgen. Wichtig ist auch, die finanzielle Ausgangssituation für das Bauvorhaben transparent darzustellen. Derzeit liegen die Schätzungen bei 2,3 Mio. Euro. Pfarrer Liebs empfahl unter anderem eine Stiftung für das Bauvorhaben zu gründen. Auf diese Weise können insbesondere Großspender angesprochen werden, die eng mit der Kirche verbunden sind. Dafür braucht es eine aussagekräftige Broschüre, um mögliche Gründungstifter/-innen zur Zusage eines bestimmten Betrags zu bewegen. Stiftungsmitglieder sollten dann eine Stiftungsurkunde bekommen, eine Stiftungsgründungsfeier

könnte organisiert werden und auch eine Würdigung auf einer Stiftungstafel sei möglich, sagte Liebs, der auch noch andere mögliche Aktionen zur Spendengewinnung vorstellte, wie zum Beispiel Spenden- und Patenschaftsprospekte oder auch Gratulationsspenden-Karten. Einmal mehr wurde an diesem Abend deutlich, dass das vorgesehene Bauvorhaben einer Kraftanstrengung der gesamten Kirchengemeinde in Derendingen bedarf und dass es dafür viele Helfer und Helferinnen braucht.

*Heiko Dieter*



## Fakten zur Kirchensteuer:

**Die Kirchensteuer beträgt durchschnittlich knapp 1 Prozent des Einkommens.** Die Kirchensteuer wird als Anteil der staatlichen Lohn-, Einkommen- oder Kapitalertragsteuer berechnet und verringert als Sonderausgabe die Einkommensteuer. Damit reduziert sich die tatsächliche Kirchensteuerbelastung deutlich und macht so ca. ein Prozent eines durchschnittlichen Einkommens aus. Bei hohen Einkommen kann die Kirchensteuer auf Antrag verringert werden (sog. Kappung der Progression).

**Knapp die Hälfte der Kirchenmitglieder zahlt Kirchensteuer.** Nur wer Lohn-, Einkommen- oder Kapitalertragsteuer entrichtet, zahlt auch Kirchensteuer. Schülerinnen und Schüler, Studierende, Arbeitslose, Geringverdiener und Rentnerinnen und Rentner mit keinem oder nur geringem zu versteuernden Einkommen zahlen keine Kirchensteuer.



**Vertrauen ist gut. Kontrolle ist besser.** Über die Verwendung kirchlicher Finanzmittel wird in demokratisch gewählten Gremien öffentlich beraten und entschieden. Jede und jeder kann

Einblick nehmen und genau sehen, wie viel Geld wofür ausgegeben wird. Unabhängige Prüfungseinrichtungen kontrollieren regelmäßig die Verwendung der Ressourcen.



Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre „Kirchensteuer wirkt“ unter:

[https://www.elk-wue.de/fileadmin/Downloads/Wir/Unsere\\_Kirche/Kirchensteuer/Broschuere\\_Kirchensteuer\\_wirkt\\_2021.pdf](https://www.elk-wue.de/fileadmin/Downloads/Wir/Unsere_Kirche/Kirchensteuer/Broschuere_Kirchensteuer_wirkt_2021.pdf)

# Termine... News... Termine... Infos... Termine... News...

## **Noch bis 20. August**

So lange ist eine Anmeldung möglich zur CVJM- und Gemeindefreizeit vom 21. bis 23. Oktober. Diese Freizeit ist eine wunderbare Gelegenheit, mit anderen zusammen ein intensives Wochenende zu erleben. Für Gesprächsstoff sorgt nicht zuletzt das Thema: Leben aus Dankbarkeit – was gibt uns Halt und Zuversicht?

Die Freizeit findet in der Aktivwelt Kilsheim (in der Nähe von Tauberbischofsheim) statt. Nähere Informationen und Anmeldeunterlagen unter <https://www.ev-kirche-derendingen.de/gemeindefreizeit/>

## **Gottesdienstopfer im August: Arbeitskreis Leben**

Ob Weltgeschehen oder individuelle Hürden – das Leben hält viele herausfordernde Ereignisse bereit. Einige können solche Wucht und krisenhafte Ausmaße entwickeln, dass Überforderung und Hilflosigkeit entstehen, sogar der Lebenswille verloren gehen kann. Der Arbeitskreis Leben (AKL) bietet seit fast 50 Jahren zeitnahe Gespräche in akuter Krise, telefonische Krisensprechzeiten und die Online-Beratung für Jugendliche Youth-life-line. Die Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr richtet sich sowohl an Betroffene als auch an Angehörige und Nahestehende.

In Derendingen ist das Gottesdienstopfer am 28. August dafür bestimmt. An dieser Sammlung beteiligen sich viele evangelische Gemeinden im Kirchenbezirk Tübingen – auch an anderen Sonntagen. Weitere Informationen unter: [www.akl-krisenberatung.de](http://www.akl-krisenberatung.de) (siehe Seite 5)

## **Großreinemachen**

In den Schul-Sommerferien sind im Primus-Truber-Haus keine Gemeindeveranstaltungen. Trotzdem ist unser Hausmeister sehr aktiv: Das Gemeindezentrum, der Kindergarten und die Räume des Schülercafés werden gründlich gereinigt, Fenster inbegriffen.



## **Gebet für und in Derendingen**

Wir laden ein, am Mittwoch, 07. September, von 18.15 Uhr bis ca. 19.30 Uhr für die Menschen und die Begegnungen in der Wohnanlage „Haus am Rammert“ zu beten. Wir treffen uns im dortigen Gemeinschaftsraum. Wir sind in der Regel eine kleine Gruppe, die miteinander betet, redet und hört, bittet, lobt und dankt.

Wir freuen uns über Menschen aller christlichen Glaubensgemeinschaften, denen Beten für die Menschen in Derendingen und den Ortsteil wichtig ist. Wir wollen die Menschen und die Wohnanlage vor Gott bringen! Gerne können auch Personen aus anderen Gemeinden teilnehmen! Über Reaktionen freuen wir uns!

Wenn es Fragen zum gemeinsamen Gebet gibt, gerne bei Susanne Nebeling (Tel. 365515) und Klaus Forscher (Tel. 792318) anrufen.

## **Öffentliche Sitzungen des Kirchengemeinderats**

Der Kirchengemeinderat tagt am Dienstag, 13. September, um 19 Uhr im Primus-Truber-Haus. Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung steht ca. eine Woche vorher im Internet und hängt in den Schaukästen aus.

## **Gottesdienst zur Einschulung**

Am Donnerstag, 15. September, ist Einschulungstag in den Grundschulen Hechinger Eck, Steinlach und Ludwig-Krapf. An diesem Tag um 11 Uhr sind die Erstklässler dieser Schulen und ihre Eltern zu einem ökumenischen Gottesdienst in die Kirche St. Michael (Hechinger Str. 45) eingeladen.

## **Gemeindegebet**

Der nächste Termin, um für die Gemeinde und die Gesellschaft zu beten, ist am Montag, 19. September, um 20 Uhr im Primus-Truber-Haus. Die Teilnehmenden sind kein fester Personenkreis; wer mitbeten möchte, ist willkommen.

## **Seniorentreff**

Am Dienstag, 20. September, um 14.30 Uhr gibt es im Primus-Truber-Haus wieder Heiteres und Ernstes, Vorträge, Andachten, Gespräche und ein freundliches Mitarbeiterteam. Dazu wird auch Kaffee und Kuchen gereicht.

## **Frauenkreis**

Der Frauenkreis trifft sich am Donnerstag, 22. September, um 15.30 Uhr im Primus-Truber-Haus.

## **Gottesdienst zum Thema des Jahres 2022 „Christsein im Alltag“**

Ein aktuelles Thema der Gegenwart und unseres Glaubens ist Soziale Gerechtigkeit. Es wird im Gottesdienst am 25. September im Mittelpunkt stehen, mitgestaltet von der Tübinger Gruppe der International Justice Mission (IJM).

Der nächste Gottesdienst zum Jahresthema folgt am 9. Oktober.

## **Hoch hinaus – Kirchturbesteigung**

Wer (relativ) neu ist in Derendingen, ist für Freitag, 23. September, um 18 Uhr vor die St.-Gallus-Kirche, Sieben-Höfe-Str. 150, eingeladen. Dort kann er/sie den Kirchturm unserer St.-Gallus-Kirche besteigen, in die Glockenstube schauen und andere hierher zugezogene Personen und das Team des Besuchsdienst der Kirchengemeinde kennen lernen.

Der Kontakt zu unseren Leserinnen und Lesern ist uns wichtig. Themenvorschläge zum örtlichen kirchlichen Leben für kommende Ausgaben von „Blick in die Gemeinde“ sind immer willkommen.

Rückmeldungen zu vergangenen Heften nehmen wir gerne entgegen. Über Lob freuen wir uns, Kritik hilft uns in der Weiterentwicklung des Blattes.

**Blick** in die Gemeinde



Termine... Infos... Termine... News... Termine... Infos.....

## Zeltlager für Kurzentschlossene

Wer sich rasch anmeldet, kann noch mitkommen: Zum Zeltlager am Ebnisee vom 24. August bis 2. September. Kinder von 8 bis 13 Jahren versetzen sich dort hinein in ein „Abenteuer in Galiläa“ mit Geschichten aus der Bibel, spannenden Geländespielen, Lagerfeuerabenden und Bastel- und Kreativangeboten. Einzelheiten gibt es unter [www.ev-kirche-derendingen.de/aktionen-freizeiten/](http://www.ev-kirche-derendingen.de/aktionen-freizeiten/)



EVANGELISCHER KIRCHENBEZIRK  
TÜBINGEN

## Bezirksopfer 2022



Beratung bei Lebenskrisen und Selbsttötungsgefahr

Arbeitskreis **Leben**

„Jedes der einfühlsamen  
Gespräche tat mir im Herzen  
gut ... und ich bin mir ganz  
sicher, dass ich ohne die Hilfe vom AKL  
nicht weitergekommen wäre.“

*Klientin der Krisenberatungsstelle*

Um der Tabuisierung und Stigmatisierung von Suizid entgegenzuwirken, sowie schnelle Hilfe und Sensibilisierung für Suizidalität zu schaffen, leistet der AKL umfangreiche Präventionsarbeit. Fachkräfte, Schüler\*innen, Ehrenamtliche und Interessierte setzen sich in Vorträgen und Workshops mit den Themen auseinander.

Das Bezirksopfer ermöglicht dem AKL, weiterhin die Lücke in der Versorgung von Menschen in Krisen zu schließen, schnelle Hilfe zu leisten und über Suizidgefahr aufzuklären.

**Machen Sie mit –  
spenden Sie Lebensmut!**

Jeder Beitrag hilft, das Fortbestehen unserer Arbeit zu sichern und unsere Unterstützungs- und Präventionsangebote auszubauen.

Aufgrund der Corona-Pandemie kommt es immer wieder zu Absagen. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage ([www.ev-kirche-derendingen.de](http://www.ev-kirche-derendingen.de)).

## Regelmäßige Veranstaltungen

(wenn nicht anders angegeben im Primus-Truber-Haus)

### Bibelstunde, Andacht und Gebet

- Gemeindegebet, jeden 3. Montag im Monat, 20 Uhr

### Kinderarbeit

Mädchenjungscharen:

- 1. – 4. Klasse, dienstags, 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
- ab 5. Klasse, dienstags, 18.00 Uhr - 19.30 Uhr

Bubenjungscharen (CVJM):

- 1. – 4. Klasse, freitags, 16.15 Uhr - 17.45 Uhr
- ab 5. Klasse, mittwochs, 18.00 Uhr - 19.30 Uhr

### Jugendarbeit

- Jugendtreff Halb8 (14-25 Jahre), (gemeinsam mit CVJM), freitags, 19.30 Uhr

### Schülerarbeit

- Schülercafé beim Primus-Truber-Haus: montags, dienstags und donnerstags, 12 bis 14 Uhr

### Frauenarbeit

- Frauenkreis, 14-täglich, donnerstags, 19.30 Uhr
- Frauentreff „neu anfangen“, alle 2 Monate, dienstags, 20.30 Uhr
- Frauenfrühstück, 3 x im Jahr, Samstagvormittag

### Seniorenarbeit

- Seniorentreff, 14-täglich, dienstags

### Besondere Gottesdienste

- Gottesdienst für „Kleine Leute“, 3 – 4 mal jährlich, samstags 10 Uhr, Kirche
- Jugendgottesdienst HOMEZONE, monatlich, sonntags 19 Uhr
- Gottesdienst für alle Generationen, 3 – 4 mal jährlich, sonntags

### Allgemeine Gemeindefarbeit

- Bettenschieben, Patienten der BG-Klinik zum dortigen Gottesdienstraum schieben; sonntagvormittags (unregelmäßig)

### Eltern-Kind-Kreis

- Spielgruppe, dienstags, 9.30 Uhr

### Musikalische Arbeit

- Singteam, Proben jeweils am 2. Sonntag eine Stunde vor dem Gottesdienst
- Posaunenchor (CVJM), donnerstags, 19.30 Uhr
- Jungbläser, mittwochs und donnerstags, 17.30 Uhr

### Sportgruppen (CVJM)

- Montags in der Kreissporthalle 20.15 Uhr Basketball und Volleyball
- Eichenkreuz-Fußball, samstags, 18 Uhr, TVD-Gelände

### Hauskreise

- verschiedene Hauskreise für Ehepaare und Alleinstehende, für jung und alt

## Anschriften in der Kirchengemeinde

(soweit nicht anders angegeben: 72072 Tübingen)

### Pfarramt:

Pfr. Friedhelm Schweizer  
Sieben-Höfe-Straße 125  
Tel. 07071/78400, Fax 07071/78577  
E-Mail: [Pfarrer.Schweizer@ev-kirche-derendingen.de](mailto:Pfarrer.Schweizer@ev-kirche-derendingen.de)

### Gemeindebüro:

Brigitte Keinath  
Heinlenstraße 40 (Primus-Truber-Haus)  
Tel. 07071/74380, Fax 07071/74379  
E-Mail: [Gemeindebuero@ev-kirche-derendingen.de](mailto:Gemeindebuero@ev-kirche-derendingen.de)

### Öffnungszeiten:

Dienstags von 16.30 Uhr - 18.30 Uhr,  
Donnerstags und freitags von 9.30 Uhr - 11.30 Uhr

### Kirchenpflege:

Brigitte Keinath  
Heinlenstraße 40 (Primus-Truber-Haus)  
Tel. 07071/74380, E-Mail: [Kirchenpflege@ev-kirche-derendingen.de](mailto:Kirchenpflege@ev-kirche-derendingen.de)  
Sprechzeiten wie Gemeindebüro

### Bankverbindung Kirchengemeinde:

Konto 196, BLZ 641 500 20 (KSK Tübingen)  
IBAN: DE24 6415 0020 0000 0001 96  
BIC: SOLADES1TUB

Internet: [www.ev-kirche-derendingen.de](http://www.ev-kirche-derendingen.de)

### Schülercafé u. Seelsorgeauftrag im Samaritersstift:

Diakonin Martina Bosch  
E-Mail: [bosch.diakonie@gmx.de](mailto:bosch.diakonie@gmx.de)

### Gemeindediakonin:

Diakonin Franziska Schneider  
Handy: 0163/6852667  
E-Mail: [Diakonin.Schneider@ev-kirche-derendingen.de](mailto:Diakonin.Schneider@ev-kirche-derendingen.de)

### Mesnerin Kirche:

Inge Hellmich  
Handy: 0178/9379742  
E-Mail: [Mesnerin.StGallus@ev-kirche-derendingen.de](mailto:Mesnerin.StGallus@ev-kirche-derendingen.de)

### Hausmeister Primus-Truber-Haus:

Hausmeister Stefan Gassler  
Handy: 0177/4487302  
E-Mail: [Hausmeister.PTH@ev-kirche-derendingen.de](mailto:Hausmeister.PTH@ev-kirche-derendingen.de)

### Ev. Primus-Truber-Kindergarten:

Frauke Auer  
Heinlenstraße 42, Tel. 07071/72898  
E-Mail: [Kindergarten@ev-kirche-derendingen.de](mailto:Kindergarten@ev-kirche-derendingen.de)

## Impressum

„Blick in die Gemeinde“ wird ehrenamtlich verteilt. Herzlichen Dank.

**Herausgeber:** Evang. Kirchengemeinde Derendingen

**Redaktion:** Pfarrer Friedhelm Schweizer (verantwortlich), Katja Buck, Philipp Kohler

**Gesamtherstellung:** MedienTechnikDruck, [www.mtdruck.de](http://www.mtdruck.de)

## Redaktionsschluss

Der nächste Gemeindebrief erscheint im Oktober 2022.

Redaktionsschluss ist am **9. August 2022**.

## Hinter die Kulissen geschaut

Seit fast zehn Jahren bin ich nun Mesnerin in der St. Gallus Kirche. Es hat sich Vieles geändert seit ich begonnen habe. Was nach wie vor besteht, sind die vielen Kontakte zu Gottesdienstbesuchern, zu Trauernden, zu Pilgern – die Kirche ist durch ihren Pfarrer Primus Truber Wallfahrtskirche –, Organisten und sonstigen Interessierten.

Der Kontakt mit den Menschen war von Beginn an das, was mich beglückt und auch beflügelt hat. Heute sehe ich, dass die enge Zusammenarbeit mit Predigern, Friedhofsamtsangestellten, Handwerkern und ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Gemeinde mich bereichert und zufrieden stellt.

Zu Beginn meiner Tätigkeit stellten sich die Aufgaben eher einfach dar: Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Gottesdienste, saugen, wischen, fegen, Blumenschmuck besorgen etc. Ich muss die jeweils richtige Farbe des Paraments (vor dem Altar hängende Decke, je nach Zeit des Kirchenjahrs in weiß, rot, grün oder violett) auflegen. Für Abendmahlsgottesdienste muss der Altar vorbereitet werden mit allem, was für

die Feier des Abendmahls gebraucht wird. Tauf- oder Trauergottesdienste erfordern Schmuck des Taufsteins, ein Ablageplatz für die Taufkanne und die Osterkerze muss aufgestellt werden.

Später arbeitete ich mich in die Programmierung des Glockengeläuts ein, Tonaufzeichnungen der Gottesdienste wurden von Kassette auf USB-Stick umgestellt, es wurden die Geräte für eine Projektion von Liedern etc. angeschafft, viele Geräte wurden auch für den Einsatz des Singteams besorgt, das letzte war – coronabedingt – die Anschaffungen für Livestreams.

Der Umfang der Arbeit hat sich ebenso verändert. Erst wurde es weniger durch die Umstellung auf nur einen gemeinsamen Gottesdienst – in der Kirche nur noch an Feiertagen und in den Schulferien. Seit letztem Jahr hat sich der Arbeitsumfang wieder erhöht, da das Gelände um die Kirche von der Stadt rückübergeben wurde, somit auch der Unterhalt der Wiesenflächen uns obliegt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Tätigkeit immer neue Herausforderungen und Überraschungen mit sich bringt und der Begriff

Bild wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

„lebendige Kirche“ sich nicht nur auf das Gemeindeleben bezieht, sondern auch auf Fledermäuse in der Kirche, feindliche Übernahme des Turmfalkennestes durch Rabenkrähen etc.

*IngeHellmich*



### Die Mesneraufgabe ist vielseitig.

Das wurde deutlich durch die Schilderung von Inge Hellmich. Sie ist ein wichtiger Teil der Gottesdienstgestaltung. Und sie bringt mit anderen Menschen zusammen, schafft Verbindungen, öffnet einen Gestaltungsraum für Kontakte.

Wir suchen nach Personen, die Inge Hellmich gelegentlich entlasten bei den Mesneraufgaben. Denn der Arbeitsumfang hat sich seit letztem Jahr so erhöht, dass unsere Mesnerin entlastet werden muss. Wer hier helfen kann, gebe bitte im Gemeindebüro oder bei Pfr. Schweizer Bescheid.